



MTC Newsletter

Nr. 25

Herr Adrian Stoica, Präsident des Technischen Komitee Männer
Bukarest, Januar 2011

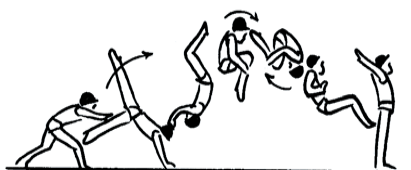
Das Technische Komitee hat nach den Weltmeisterschaften in NL-Rotterdam an der Sitzung im Dezember in IL-Tel-Aviv folgendes entschieden:

Bemerkung: Links zum Videobildmaterial sind integrierter Bestandteil dieses Newsletter. Alle unterstrichenen Texte führen zu einem Video auf You Tube. Zu jedem Video ist eine entsprechende Textbeschreibung vorhanden. Diese ist als weiterführende Information zu verstehen.

Neu eingereichte und eingestufte Elemente von den Weltmeisterschaften in NL-Rotterdam (Wert, Element-Gruppe {EG} und Position/Kästchen in den WV FIG)

Bemerkung: In den eingereichten und neuen Elementen bestehen Ausführungsfehler. Diese fließen nicht in die Beurteilung, weil die Videos nur für die Beurteilung der Schwierigkeit vorgesehen sind.

B O D E N



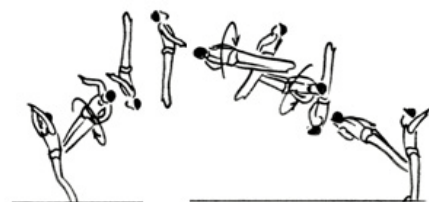
Handstand-Überschlag und Salto vw. zum Stand (in der Art des Marinitch)

D-Wert

Name: Morandi

WV-FIG: EG II, Ziff. 10

eingereicht und geturnt von Matteo Morandi (ITA)



Hypolito geb. oder gestr. mit 1/2 Dr. (* NICHT in EG IV)

Nicht als neues Element anerkannt

F-Wert (gestreckt)

eingestuft als Doppelsalto rw. gestr. mit 2/1 Dr.

WV-FIG: EG III, Ziff.24 (gestreckt) = F

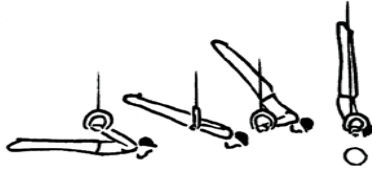
WV-FIG: EG III, Ziff.11 (gebückt) = E

WV-FIG: EG III, Ziff.5 (gehockt) = E

eingereicht von Eleftherios Kosmidis (GRE) - gestr., Matthias Fahrig (GER) - geb.

* Nach sorgfältiger Prüfung hält das MTC fest, dass das Original-Element "Hypolito" nicht mit weiteren Drehungen weiterentwickelt werden kann. Somit können die eingereichten Elemente (auch geh.) nicht in die EG IV zugewiesen werden, aber in die EG III (als andere technische Ausführung des Doppelsaltos rw. mit 2/1 Dr. zu betrachten).

RINGE



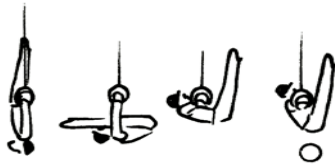
[Durch den Hang rl., Heben mit gestr. Armen und Körper zum Kopfkreuz \(2. sec\)](#)

F-Wert

Name: Carmona

WV-FIG: EG IV, Ziff. 60

eingereicht und geturnt von Regulo Carmona (VEN)



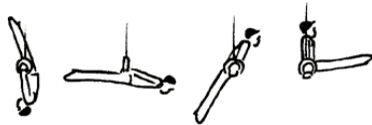
[Kippe zum Kreuzhang mit Spitzwinkel \(2 sec.\)](#)

D-Wert

Name: Molinari

WV-FIG: EG III, Ziff. 70

eingereicht und geturnt von Federico Martin Molinari (ARG)



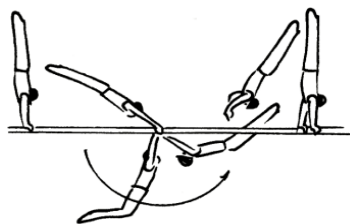
[Langsame Felge rw. mit gestr. Armen und Körper zum Winkelstütz \(2 sec.\)](#)

B-Wert

WV-FIG: EG IV, Ziff. 38

eingereicht von Federico Martin Molinari (ARG)

BARREN



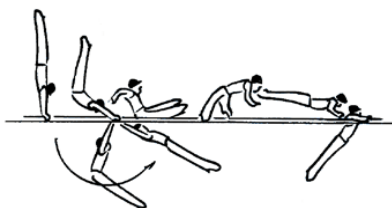
[Riesenfelge zum Handstand auf einen Holm \(min. 1 sec.\)](#)

D-Wert

Name: Piasecky

WV-FIG: EG III, Ziff. 22

eingereicht und geturnt von Samuel Piasecky (SVK)



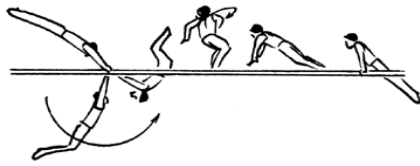
[Bhavsar zum Oberarmhang](#)

C-Wert

WV-FIG: EG III, Ziff. 5

Mit der Bemerkung "C-Wert zum Oberarmhang" (Mit diesem Wertelement kann in der gleichen Übung auch der Bhavsar "E" gezeigt werden)

eingereicht und geturnt von Mahmoud Aljadi (QAT)



[Riesenfelge rw. und Salto vw. mit ½ Dr. geh. oder geb. zum Stütz \(gebeugte oder gestr. Arme\)](#)

E-Wert

Name: Torres

WV-FIG: EG III, Ziff. 47

eingereicht und geturnt von Aldo Torres (MEX)

RECK



[Tkatchev gegr. mit ½ Dr. zum Ellgriff](#)

E-Wert

WV-FIG: EG II, Ziff. 23

(Mit diesem Wertelement kann in der gleichen Übung auch den Moznik gegr. zum Mixgriff gezeigt werden)

eingereicht von Roman Kulesza (POL)

Weitere Interpretationen des MTC 2010

PFERDPAUSCHEN (schweiz.) / PAUSCHENPFERD (dt.)

1. Überblick über ALLE Handstand-Abgänge mit Drehungen - Einstufungsregeln:

Um bei einem Handstand-Abgang eine Werterhöhung für das 3/3 Wandern zu erhalten, muss mind. eine Drehung von 270° mit Stütz an beiden Enden des Pferdes (ein Kontakt in der Mitte ist nicht verlangt) erfolgen.

Um eine Werterhöhung für das 3/3 Wandern UND der Drehung zu erhalten muss der Turner:

- Eine Drehung im Handstand von mind. 270° während des 3/3 Wanderns zeigen - ergibt eine erste Werterhöhung (Teil des Wanderns)
- Eine totale Drehung im Handstand von 450° (1 ¼ Dr.) oder mehr zeigen - ergibt die zweite Werterhöhung. Die Landung endet dabei seitwärts (Blick nach aussen) zum Pferdpauschen (schweiz.) / Pauschenpferd (dt.)
- Oder umgekehrt

[Beispiel 1 \(E-Wert\)](#)

DSA 3/3 mit 630° Dr

[Beispiel 2 \(D-Wert\)*](#)

DSA 3/3 mit 360° Dr

[Beispiel 3 \(D-Wert\)](#)

Kreisflanke Hdst 3/3 mit 450° Dr

* Ein Turner, der bei der Drehung im Handstand zur Vollendung des Abgang-Elementes Probleme hat und dies zweifelsfrei als "Unsicherheit im Handstand" eingestuft wird, erhält einen Abzug von 0,30 Punkten und ggf. weiteren

Abzüge (z.B. gebeugte Arme, schräge Landung etc.). Diese Landung führt sehr oft (aber nicht immer) dazu, dass der Turner mit Blick nach innen zum Pferdpauschen (schweiz.) / Pauschenpferd (dt.) landet.

[Beispiel](#) - mit 0,30 Punkte Abzug für "Unsicherheit im Handstand" und weiteren Abzüge in der Ausführung.

2. [Wanderflanke vw. im Seitstütz](#) (WV FIG Element EA III, Ziff. 1 hinzufügen "auch mit $\frac{1}{4}$ Dr.").
3. Ein Sivado, der mit einer $\frac{1}{4}$ Drehung gezeigt wird (Endposition im Seitstütz) ist ein D-Element, weil die zusätzliche Drehung mehr als Anforderung an das Original-Element darstellt (s.u. Beispiel Sivado). Wenn nach diesem Sivado Russenwendeschwünge geturnt werden, beginnen diese im Seitstütz.
Bemerkung: Dies kann nicht auf das Magyar-Wandern mit einer zusätzlichen $\frac{1}{4}$ Dr. am Ende übertragen werden - dies führt zu einem B-Wert, d.h. für das $\frac{1}{2}$ Wandern oder $\frac{2}{3}$ Wandern im Querstütz. Dies ist nicht ein Bilozerchev-Wandern, welches kein Stütz in der Pferdmitte aufweist (s.u. Beispiel Magyar)

[Beispiel Sivado](#) D-Wert [Beispiel Magyar](#) B-Wert (nicht Magyar)

4. Doppelschere vw. gesprungen seitwärts (EG I) - Einstufung D-Jury
Der Text „Doppelschere vw. ($\frac{1}{4}$ Dr. vw. und $\frac{1}{4}$ Dr. rw.) gesprungen seitwärts“ (WV FIG EG I, Ziff. 15) **wird geändert in** „Doppelschere vw. ($\frac{1}{4}$ Dr. vw. und $\frac{1}{4}$ Dr. rw.) mit Wandern“. Demzufolge benötigt die Doppelschere mit Wandern nicht unbedingt ein Springen, um als C-Element eingestuft zu werden.

[Beispiel 1](#) C-Wert

[Beispiel 2](#) C-Wert

Doppelschere vw. mit Wandern seitwärts Doppelschere vw. mit Wandern seitwärts

5. Neue Handstand Kombination

[Direktes Stöckli A, 3/3 Wandern, 360° Dr. und Abschwung zum Thomaskreisen](#) = F-Wert(EG IV)

Bemerkung: 360° Dr. führt zu einer Werterhöhung, wenn der Abschwung in die Kreisflanken oder Thomaskreisen erfolgt (mit oder ohne Wandern).

In diesem Beispiel: Direktes Stöckli A zum Handstand (C-Wert), 3/3 Wandern (Erhöhung zum D-Wert), 360° Dr. im Handstand (nächste Erhöhung zum E-Wert) und zurück zum Thomaskreisen (letzte Erhöhung zum F-Wert).

SPRUNG

[Linienabzug](#) (Anwendung der Linienabzüge). Beim Sprung kommt die gleiche Regel wie am Boden zur Anwendung. Wenn ein Turner mit einem Fuss ausserhalb der Markierung landet und dann mit dem zweiten Fuss ebenfalls die Markierung verlässt, beträgt der Abzug 0,30 Punkte für Übertritt mit beiden Füßen (nicht wie früher 0,10 + 0,30 Abzug).

BAREN

1. Das Kästchen EG III, Ziff. 27 (Riesenfelge rw. mit $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Dr. zum Handstand) ist zu streichen. Dieses Element ist bereits in WV FIG beim Elemente EG III, Ziff. 21 aufgeführt (Riesenfelge rw. zum Handstand oder mit Einschultern vw., auch mit $\frac{1}{2}$ Dr.). Hier ist beim Text hinzuzufügen "auch mit $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Dr. zum Handstand).

2. Chiarlo (EG IV, Ziff. 23) und Piasecky (EG III, Ziff. 22)-Elemente auf einen Holmen UND mind. 1 sec. gehalten, erhalten die volle Wertanerkennung ohne Abzug für Haltezeit. Hält der Turner weniger als 1 sec., erfolgt die volle Wertanerkennung aber mit einem Abzug von 0,3 Punkten durch die E-Jury für zu kurze Haltezeit und ggfl. andere Abzüge, falls vorhanden. Wenn kein Halt ersichtlich ist, erfolgt eine Wertaberkennung durch die D-Jury und durch die E-Jury die entsprechenden Abzüge in der Ausführung (z.B. Unsicherheit im Handstand, ungewolltes Überfallen etc.)

Beispiel 1: Chiarlo mit Halt und Haltezeit weniger als 1 sec.
(Anerkennung und E-Abzug von 0,3 Punkte)

Beispiel 2: Piasecky ohne Halt (keine Anerkennung und E-Abzug von 0,5 Punkte für Überfallen aus dem Handstand)

RECK

1. Gaylord 2 gehockt



D-Wert

In den WV FIG ergänzen: EG II, Ziff. 76

2. Durchschub-Elemente rw. durch den Handstand mit oder ohne Drehung (Adler-Elemente) müssen in der beabsichtigten Bewegungsrichtung über die Reckstange erfolgen, andernfalls beträgt der E-Abzug 0,50 Punkte für ungewolltes Überfallen vom Handstand. Beispiel (Adler 1/1 ohne Weiterführung der beabsichtigten Bewegungsrichtung, 0,50 Punkte Abzug).
3. Moznik oder Moznik gegrätscht (WV-FIG, EG II, Ziff. 17, separate Elemente, die in der gleichen Übung gezeigt werden können). Diese Elemente müssen nach dem Wiederfassen zum Handstand geführt werden, damit sie die volle Wertanerkennung erhalten. Wenn keine Handstand-Position (oder verbindendes Anschlusselement) erreicht wird, erhalten diese Elemente den Wert des Tkatchevs gestreckt oder gegrätscht.

Schlussbemerkung: Dieses Dokument ersetzt (mit weiter reichenden Klarstellungen) die veröffentlichten Informationen in früher erschienenen MTC Newslettern, MTC-Sitzungen und WV FIG Version 6.

Mit sportlichen Grüßen

Adrian STOICA

MTC President

Steve BUTCHER

MTC Secretary